

Seminar: Hilfsmittel zur Bibelauslegung

Teil 1: 2017-05-07

Dirk Stelzer

2. Tim. 3, 16-17 (EÜ)

Jede von Gott eingegebene Schrift ist auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit; so wird der Mensch Gottes zu jedem guten Werk bereit und gerüstet sein.

Mein Ansatz

Von einem Laien für Laien.

„From the sage on the stage to the guide on the side.“

Meine Grundprämissen

Ich gehe davon aus, dass die ganze Bibel

- Gottes Wort (auch an uns) ist,
- von Menschen aufgeschrieben,
aber nicht von ihnen ausgedacht oder erfunden,
- im Laufe der Jahrtausende überliefert,
aber nicht wesentlich verändert wurde,
- mit Hilfe des Heiligen Geistes entstanden ist und
mit Hilfe des Heiligen Geistes verstanden werden muss (2. Petr. 1, 20-21).

Grundlage des Seminars

- basiert auf 16 Vorträgen und Übungen
- 25.-29.05.2016 im Rahmen des Navigatoren Forums 2016
- von David Jackman (evangelikaler Pastor der unierten reformierten Kirche in England und Dozent an verschiedenen Einrichtungen zur Weiterbildung von Pastoren)
- PT Cornhill Training Course founded in 1991 by David Jackman as part of the ministry of the **Proclamation Trust** under the leadership of Dick Lucas
- <https://www.proctrust.org.uk/>

Aufbau des Seminars

- Vorstellung von
 - Prinzipien (Grundsätzen)
 - Werkzeugkisten
 - Werkzeugen
- Praktische Anwendung

Prinzip: Die Bibel erklärt sich (oft) selbst

Werkzeugkiste: Entdecke das Leitmotiv!

- Werkzeug:
Anfang und das Ende der Briefe im NT enthalten häufig wichtige Hinweise für das Verständnis des ganzen Briefs!
 - Beispiel: 2. Petrusbrief
 - Aufgabe:
Suche das Leitmotiv!
Lese dazu den Anfang und den Schluss des 2. Petrusbriefs!

2. Petrusbrief

Anschrift und Gruß

1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an alle, die durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus den gleichen kostbaren Glauben erlangt haben wie wir. 2 Gnade sei mit euch und Friede in Fülle durch die **Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn.**

...

Der Schluss des Briefes: Wunsch und Lobpreis

17 Ihr aber, liebe Brüder, sollt das im Voraus wissen und Acht geben, dass ihr euch nicht von dem Irrtum der Gottesverächter mitreißen lasst, euren Halt verliert und zu Fall kommt. 18 Wachset in der Gnade und **Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm gebührt die Herrlichkeit, jetzt und bis zum Tag der Ewigkeit. Amen.**

Prinzip: Die Bibel erklärt sich (oft) selbst

Werkzeugkiste: Entdecke das Leitmotiv!

- Werkzeug:
Häufig auftretende Begriffe geben einen Hinweis auf das Leitmotiv!
- Beispiel: 2. Petrusbrief
 - Aufgabe:
Suche das Leitmotiv!
Lese dazu das erste Kapitel des 2. Petrusbriefs!

2. Petrusbrief 1, 1-9

1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an alle, die durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus den gleichen kostbaren Glauben erlangt haben wie wir. 2 Gnade sei mit euch und Friede in Fülle durch die **Erkenntnis** Gottes und Jesu, unseres Herrn. 3 Alles, was für unser Leben und unsere Frömmigkeit gut ist, hat seine göttliche Macht uns geschenkt; sie hat uns den **erkennen** lassen, der uns durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat. 4 Durch sie wurden uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen geschenkt, damit ihr der verderblichen Begierde, die in der Welt herrscht, entflieht und an der göttlichen Natur Anteil erhaltet. 5 Darum setzt allen Eifer daran, mit eurem Glauben die Tugend zu verbinden, mit der Tugend die **Erkenntnis**, 6 mit der **Erkenntnis** die Selbstbeherrschung, mit der Selbstbeherrschung die Ausdauer, mit der Ausdauer die Frömmigkeit, 7 mit der Frömmigkeit die Brüderlichkeit und mit der Brüderlichkeit die Liebe. 8 Wenn dies alles bei euch vorhanden ist und wächst, dann nimmt es euch die Trägheit und Unfruchtbarkeit, sodass ihr Jesus Christus, unseren Herrn, immer tiefer **erkennt**. 9 Wem dies aber fehlt, der ist blind und kurzsichtig; er hat vergessen, dass er gereinigt worden ist von seinen früheren Sünden.

Inwiefern hilft uns das Leitmotiv?

Lese Petrus 1, 1-21!

Warum erwähnt Petrus in 1. Petr. 1, 16-19 die Verklärung Jesu und nicht z. B.

- seine Taufe,
- seinen Kreuzestod,
- seine Wundertaten (z. B. Heilung von Blinden oder Auferweckung von Toten),
- seine Auferstehung oder
- seine Himmelfahrt?

Das Leitmotiv hilft uns, Bibelstellen aus „der richtigen“ Perspektive auszulegen.



Hausaufgabe

Suche das Leitmotiv im Römerbrief!

Werkzeugkiste: Entdecke das Leitmotiv!

- Werkzeug:
Anfang und das Ende der Briefe im NT enthalten häufig wichtige Hinweise für das Verständnis des ganzen Briefs!
- Werkzeug:
Häufig auftretende Begriffe geben einen Hinweis auf das Leitmotiv!

Achtung!

Die Bibel besteht aus 66 Büchern

- über einen Zeitraum von mehreren Tausend Jahren entstanden (Schriftform ca. 8. Jh. v. Chr. – 4. Jh. n. Chr.)
- von unterschiedlichen Menschen aufgeschrieben
- in unterschiedliche geschichtliche und kulturelle Situationen „hineingesprochen“
- Verschiedenen Literaturgattungen (Geschichtsbücher, Prophezeiungen, Lieder, Gedichte, Briefe ...)
- ...

Nicht jedes Werkzeug hilft bei jedem Problem!

Die Bibel besteht aus 66 Büchern (mit Spätschriften / Apokryphen: 77)

AT

- Gesetz: Fünf Bücher Mose (Thora)
- Propheten
 - Geschichtsbücher (Josua, Richter, 1. u. 2. Samuel, 1. u. 2. Könige)
 - Propheten i.e.S. (Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zefanja, Haggai, Sacharja, Maleachi)
- Psalmen / Schriften
 - Psalmen i.e.S.
 - Hiob, Sprüche, Rut, Hoheslied, Kohelet, Klagelieder, Ester, Daniel, Esra und Nehemia, 1. und 2. Chronik

NT

- Evangelien
- Apostelgeschichte
- Briefe
- Offenbarung

Prinzip: Achtung vor (meinen eigenen) Vorurteilen!

Werkzeugkiste:

Ich bin bereit, meine Vorurteile durch den Text in Frage stellen zu lassen.

- Werkzeug: Ich lese den Text und den Kontext genau.
 - Beispiel: Der „ungläubige“ Thomas (Joh. 20, 24-29)
 - Aufgabe: Prüfe, ob Jesus Thomas vorwirft, ungläubig zu sein!

Johannes-Evg. 20, 24-29

Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben. Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch! Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und **sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!****

Prinzip: Achtung vor Vorurteilen!

Werkzeugkiste:

Ich bin bereit, meine Vorurteile durch den Text in Frage stellen zu lassen.

- Werkzeug: **Ich lese den Text und den Kontext genau.**
 - Beispiel: Der „ungläubige“ Thomas (Joh. 20, 24-29)
 - Aufgabe: Prüfe, ob Jesus Thomas vorwirft, ungläubig zu sein!
Lese dazu das 20. Kapitel des Johannesevangeliums!

Johannes-Evg. 20, 1-8

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab. Er beugte sich vor und **sah die Leinenbinden liegen**, ging aber nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er **sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch**, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; **er sah und glaubte.**

Johannes-Evg. 20, 9-18

Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück. Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da **sah sie zwei Engel** in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und **sah Jesus** dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: **Ich habe den Herrn gesehen.** Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

Johannes-Evg. 20, 19-23

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten **zeigte er ihnen** seine Hände und seine Seite. Da **freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen**. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.

Johannes-Evg. 20, 24-29

Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwillings genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die andern Jünger zu ihm: **Wir haben den Herrn gesehen.** Er aber sprach zu ihnen: **Wenn ich nicht** in seinen Händen die Nägelmale **sehe** und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, **kann ich's nicht glauben.** Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch! Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und **sei nicht ungläubig, sondern gläubig!** Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**

Johannes-Evg. 20, 30-31

Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan. Diese aber sind **aufgeschrieben, damit ihr glaubt**, dass Jesus der Messias ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

Nächster Teil des Seminars

21. Mai, 12.00-13.30 Uhr



Literaturhinweise

Jürgen H. Schmidt: Hilfreiche Prinzipien der Bibelauslegung. Books on Demand, Norderstedt 2016

Helge Stadelmann, Thomas Richter: Bibelauslegung praktisch: In zehn Schritten den Text verstehen. 3. Aufl. SCM R.Brockhaus, Witten 2009

Ressourcen im Web

- The Proclamation Trust: <https://www.proctrust.org.uk/>
- Hilfsmittel, Videos und zur Bibelauslegung von The Proclamation Trust: <https://www.proctrust.org.uk/equipped/>
- Deutsche Bibelgesellschaft: Die Entstehung der Bibel <https://www.die-bibel.de/bibeln/bibelkenntnis/die-entstehung-der-bibel/>

Abk.verz.

AT = Altes Testament

EÜ = Einheitsübersetzung

Evg. = Evangelium

i.e.S. = im engeren Sinne

Jh. = Jahrhundert

n. Chr = nach Christus

NT = Neues Testament

v. Chr. = vor Christus